

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Beschaffung von 15 Beatmungsgeräten vom Typ Medumat Transport

Beschlussorgan
Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Finanzausschuss	17.05.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Finanzausschuss beschließt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung die Freigabe von Kassenmitteln im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 223.725,- € für die Neubeschaffung von 15 Beatmungsgeräten vom Typ „Medumat Transport“ im Teilfinanzplan 0212 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst-, Teilfinanzplanzeile 9 –Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 223.725,- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Gesundheitsausschuss hat in seiner Sitzung am 27.04.2010 den Beschluss für die Beschaffung von 15 Beatmungsgeräten Typ „Medumat Transport“ mit einem Stückpreis von 14.915,- € brutto für die Berufsfeuerwehr Köln gefasst.

Mit Genehmigung des Rettungsdienstbedarfsplanes 2010 wurde der Bereich Intensivverlegung neu definiert. Ein Teil des umzusetzenden Konzeptes Intensivverlegung ist die Ausstattung von Fahrzeugen mit speziellen Beatmungsgeräten. Diese unterscheiden sich in technischer und medizinischer Hinsicht von den Standard-Beatmungsgeräten der Rettungswagen. Mit den Intensivbeatmungsgeräten können neben der assistierten Beatmung auch verschiedene Beatmungsmuster und Beatmungsdrücke gefahren werden, was für die Verlegung von Intensiv-Patienten zwischen den einzelnen Krankenhäusern immens wichtig ist. Alle diese Merkmale sowie die CO₂-Messung und die Darstellung der CO₂-Werte der Ausatemluft (Kapnometrie mit Kapnograph) sind in den Standardgeräten nicht realisierbar.

Die Verlastung findet gem. Konzept auf folgenden Fahrzeugen statt:

Notarzteinsatzfahrzeug 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9	8
Rettungswagen 10-1, 10-2, 3-5, 5-5	4
Rettungshubschrauber Christoph3	1
Reserve Sanitätsmittellager	1
Ausbildung Rettungsdienstschule	1
Summe	15

Neben der Ausstattung der Notarzteinsatzfahrzeuge und der Rettungswagen, die neben dem RTW-Intensiv die Spitzenabdeckung übernehmen müssen, sind auch Geräte für die Einsatzreserve (bei Defekten und Wartungen), in der Rettungsdienstschule zur Ausbildung und auf dem Rettungshubschrauber Christoph 3 zu beschaffen.

Auf dem Markt befinden sich derzeit nur zwei zugelassene Beatmungsgeräte, die für die erweiterte Beatmung geeignet sind. Neben dem Medumat Transport der Fa. Weinmann ist nur noch der Oxylog 3000 der Fa. Dräger auf dem Markt. Der Oxylog 3000 ist bereits seit einigen Jahren auf dem Rettungshubschrauber und dem Notarzteinsatzfahrzeug 1 vorhanden; hiermit konnten bereits einige Erfahrung gesammelt werden. Der Medumat Transport ist neu auf dem Markt und wurde in den letzten sechs Monaten intensiv getestet.

Der Medumat Transport hat gegenüber dem Oxylog 3000 den wesentlichen Vorteil, dass er unterschiedliche Beatmungsdrücke als Beatmungsmuster bearbeiten kann. Dieses Merkmal ist für die Verlegung von Intensiv-Patienten zwischen den Krankenhäusern ausschlaggebend, da jeder Patient mit unterschiedlichen Beatmungsmustern und Beatmungsdrücken therapiert werden muss. Diese Therapie soll aus medizinischen Gründen während der Verle-

gungsfahrt nicht unterbrochen werden.

Der Oxylog 3000 ist nur für Bereiche im Rettungsdienst an der Einsatzstelle geeignet, wo ein polytraumatisierter Patient anders als der „Standardpatient“ beatmet werden muss. Daher ist der Oxylog3000 derzeit nicht für die Verlegung von Intensivpatienten geeignet.

Aus o.g. Gründen ist daher der Medumat Transport der Fa. Weinmann zu beschaffen. Die Fa. Weinmann als Hersteller beliefert den Rettungsdienst Köln auf Grund der Größe und Stückzahl der Geräte nur direkt. Eine Beschaffung über Händler ist nicht möglich. Ein Händler ist auch nicht in der Lage, die erforderlichen Einweisungen in der notwendigen Stückzahl (ca. 30-50 Mitarbeiter) durchzuführen.

Der Auftrag soll freihändig an den Hersteller Fa. Weinmann vergeben werden.

Begründung für die Dringlichkeit und der Unabweisbarkeit während der vorläufigen Haushaltsführung:

Die Beschaffung der neuen Beatmungstechnik wurde im Rettungsdienstbedarfsplan genehmigt.

Der Rettungsdienstbedarfsplan und die damit verbundenen Fahrzeugbeschaffungen und Personalaufstockungen werden bereits umgesetzt. Damit einhergehend ist die Beschaffung von 15 Beatmungsgeräten während der vorläufigen Haushaltsführung zwingend erforderlich.

Das Rechnungsprüfungsamt hat der Maßnahme am 21.12.2009 unter Aktenzeichen 141/36/127/09 zugestimmt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.